



LENORE

Von

Gottfried August Bürger;

in Musik gesetzt

Von

Johann André.

OFFENBACH am Mayn; bey I. ANDRÉ.

N^o. 10.

Kostet 1 Gulden.

[1735]

Mus. fol. 113 (1)

Rar alt fol 872

THE YORK

Office of the

of the

John

of the

Andante.

LENORE.

1. Lenore fuhr um's Morgenroth Empor aus schweren Träumen: „ Bist untreu, Wilhelm, oder todt? Wie

lange willst du seitmen? Er war mit Koenig Friedrichs Macht, Gezogen in die Prager Schlacht, Und

Allegretto.

hatte nicht geschrieben, Ob er gesund geblieben. 2. Der Koenig und die Kaiserinn, Des
3. Und über = all, all überall, Auf

langen Haders mü = de, Erweichten ihren harten Sinn, Und machten endlich Friede; Und
Wegen und auf Ste = gen, zog alt und jung dem Sabel = schall Der Komenden entg = egen. Gott.

jedes Heer mit Sing und Sang, Mit Pauken schlag, und kling und Klang, Geschmücht mit grünen Reifern, zog
- tob! rief Kind und Mutter laut, Willkommen manche fro - he Braut. Ach! aber für Lenoren War

Un poco lento.

heim zu sei = nen Heufern.
gru/s und ku/s verlo = ren. 4. Sie frug den zug wol auf und ab, Und frug nach allen
Doch keiner war, der kind'schaft gab, Von allen, so da

Namen,
Kamen. Als nun das Heer vorüber war, zerraupte sie ihr Rabenhaar, Und warf sich hin

Moderato.

Erde Mit wittiger Geberde. 5 Die Mutter lief wol hin zu ihr, Ach! Dafs sich Gott er-

P *O* *Allegro.*

-barne! Du liebes Kind! was ist mit dir?" Und schloß sie in die Arme. - "O Mutter! Mutter! hin ist hin!

PF

Nun fahre Welt und alles hin! Bey Gott ist kein Erbarmen: O weh, o weh mir Armen!" -

P

Larghetto.

6" Hilf Gott! hilf! Sieh uns gnädig an! Kind, bet ein Vater unser! Was Gott thut das ist wohlge-
7" Hilf Gott! hilf! vor den Vater kennt, Der weiß, er hilft den Kindern. Das hochgelobte Sacra-

P

Allegro.

-than; Gott, Gott erbarmet sich unser!" - "O Mutter! Mutter! eitler Wahn! Gott hat an mir nicht wohl ge-
-ment wird deinen Jammer lindern." - "O Mutter! Mutter! was mich brent. Das lindert mir kein Sacra-

PF

Andante.

-than! Was half, was half mein Beten? Nun ist's nicht mehr vonnöthen!" - 8. Hör Kind! Wie
-ment! Kein Sacrament mag Leben Den Todten wieder geben!" - 10. Hilf Gott! hilf!

P

wann der fälliche Mann. Im fernem Un-gerathen = de, sich seines Glaubens abgethan, zum
geh nicht ins Gericht Mit seinen armen Kin = de! Sie weiß nicht, was die zunge spricht; B.

neuen Ehe = = bräun = de ? Laß fahren, Kind, sein Herz da hin ! Er hat es nimmermehr Ge =
= halt ihr nicht die Sün = de ! Ach Kind, vergiß dein irdisch Leid, Und denk an Gott und Se = lig =

Allegro.

= winnt ! Wann Seel und Leib sich tren = nen, Wird ihn für Meined brennen. 9. O Mutter ! Mutter !
= keit, so wird doch deiner See = len Der Bräutigam nicht fehlen. 11. O Mutter ! was ist

hin ist hin : Verlo = ren ist ver lo = ren ! Der Tod, der Tod ist mein Gewinn ! O wär ich nicht geboren !
Seligkeit ? O Mutter ! was ist Hölle ? Bey ihm bey ihm ist Seligkeit ! Und ohne Wilhelm Hölle !

Lisch aus, mein Licht ! auf ewig aus ! Storb hin ! Storb hin ! in Nacht und Graus ! Bey Gott ist kein Er =
Lisch aus, mein Licht, auf ewig aus ! Storb hin ! Storb hin ! in Nacht und Graus ! Ohn ihn mag ich auf

Andantino.

barmten : O weh, o weh, mir Armen ! 12. So wütete Verzweiflung, Sie
Erden, Mag dort nicht selig werden ! Sie fuhr mit Gottes Fürsorgung

in Gehirn und Adern, zerschlug den Busen und zerrang die Hand, bis Sonnenuntergang, Bis auf am Himel
= messen fort zu hadern, zerschlug den Busen und zerrang die Hand, bis Sonnenuntergang, Bis auf am Himel

Un poco piu lento.

= bogen Die goldenen Sterne zogen. 13. Und außen horch ! gings trap, trap, trap

wie von Ros=sen Hu=sen, Und klirrend stieg ein Reiter ab an des Ge=

=landers Stufen. Und horch! Und horch! den Pförtnering ganz lose, leise

PF P PP

Klingling ling! Dann kamen durch die Pforte Ver=nehmlich diese Wör=te:

P

Moderato.

14. Holla! Holla! Thu' auf mein Kind! Schläfst, Liebchen, oder wachst du? Wie bist noch

PF P

gegen mich gesitt? Und weinst oder lachst du? Ach Wilhelm, du? So spät Bey Nacht? Gewinet

Allegretto.

hab' ich und gewacht; Ach, großes Leid erlitten! Wo koemst du her geritten? Wo koemst du her ge=

=ritten? 15. Wir säteln nur um Mitternacht. Weit ritt ich her von Boehmen, Ich habe spät mich aufge=

PF

macht, Und will dich mit mir nehmen! " Ach Wilhelm! rein herein geschwind! Ach, Wilhelm, rein herein ge-

schwind! Den Hage = dorn durchsaust der Wind: Herein in meinen Ar = men, Herzliebster zu er =

PF

= warmen! Herein in meinen Ar = men, Herzliebster zu er =

F

Allegro assai.

= warmen! 16,, Laß sau = sen durch den Ha = ge dorn, Laß sausen

P

Kind, laß sau = sen! Laß sausen, Kind, laß sau = sen! Der Rappe scharrt, es klirrt der Sporn. Foh

PF

Darf all = hier nicht hau = sen! Komm, komm, schürze, spring und schwinde dich auf

F

meinen Rappen hinter mich! Muß heut noch hundert Meilen mit dir ins Braut = bett eilen "

PF

17 Ach! wolltest hun - - dert Mei - - len noch Mich heut ins Braut-bett tragen ? Mich heut ins Brautbett tra -

-gen ? Und horch! horch! Es brünt die Gloke noch, Die of schon ange-schla - - gen, Die

el-f schon ange-schla - gen, "Herzlieb-chen! Kom! Der Mond scheint hell, Wir, und die Töden, reiten

schnell; Ich bringe dich zur Wet - te, Noch heut ins hochzeit-bette. " Ich bringe

dich zur Wet - te, Noch heut ins hochzeit-bet - - te. 18. Sagen! wo ist dein Kammerlein ?

Wo ? Wie dein Hochzeitbettchen ? Wo dein Hochzeitbettchen ? Weit, weit von hier! Still,

Tempo di prima.
Kühl und Klein! Sechs Bretter und zwey Brettchen, sechs Bretter und zwey Brett - chen! Hat's Raun für

mich? hat's Raum für mich? - Für dich und mich! Für dich und mich! Kom' schwarze, spring' und schwinge

dich! Die Hochzeit gaste hof = fen, Die Kamer steht uns of = fen. Die Hochzeit

PF

gaste hof = fen, Die Kamer steht uns of = fen."

Allegretto.

19 Schoen Liebchen schwing' spring' und schwing' sich
Wol um den trauten Reiter schlang' sie

auf das Ross behende; Und als sie saßen, hop! hop! hop! Gings fort im sausen den Galopp, Da's

ihre Liltienkende,

PF

Ross und Reiter schnoben, Und Kies und Funken stoben, 20 zur rechten und zur linken Hand, Vor

Un poco allegro.

PF

bey vor ihren Blicken, Wie flogen Anger, Haüd und Land! Wie donnerten die Brücken! Graut Liebchen

F *FF* *P*

auch? Der Mond scheint hell! Graut Liebchen auch? Der Mond scheint hell! Hurrah! == == Die Todten reiten

PF

Grave.

Schnell! Grauz Liebchen auch vor Todten? "Ach nein! ach nein! doch laß die Todten!"

F **P** **PF**

21 *Was Klang dort für Gesang und Klang? Was flatterten die Raben? Horch Glocken Klang! Horch!*

Todten sang! "Laßt = uns den Leib be = gra = ben =" Und näher kam ein

Leichenzug, Der Sarg und Todtenbare trug. Das Lied war zu vergleichen Dem Unken =

Piu vivo.

= ruf = **cres.** *in Tei = chen.* 22. *"Nach Mitternacht begräbt den Leib, Mit*

F **PF**

Klang und Sang und Kla = ge! Setzt führ ich heim mein junges Weib, Mit mir zum Braut gela = ge!

Kom Krüter, hier, Kom mit dem Chor Und gurgle mir Das Braut lied vor! Kom Pfaff und sprich den

Segen Eh wir zu Bett uns legen! 23. Still Klang und Sang - Die Baare schwand - Gehorsam seinem

Allegretto.

Rufen, kam's hurre! hurre! nachgeräut Hart hinter's Rappen Hüfen. Und immer weiter, hop! hop!

hop! ging's fort im sau = sen = den Galopp, Dass Ross und Reiter schnoben, Und Kies und Funken stoben.

Allegro.

24 Wie flogen rechts, Wie flogen links Die Hügel, Baum' und Hecken! Wie flogen links und rechts und links, Die

Dörfer, Städt' und Flecken! Graut Liebchen auch? Der Mond scheint hell! Hur-

rah! hurrah! hurrah! Die Töden reiten schnell! Graut Liebchen auch von Töden? " Uch! lass sie ruhn, lass sie

ruhn, die Töden!" 25 Sieh da! sieh da! Am Hochgericht Tanzt um des Rades Spindel!

Allegretto

Halbsichtbarlich, bey Mondenlicht, Ein luftiges Gefindel. Sa! sä! Gefindel! hier! Kom hier! Gefindel,

PF

Komm und folge mir! Tanz uns den Hochzeitreigen, Wann wir das Bett bestei-gen. "

F

26. Und das Gefindel, husch! husch! husch! kam hinten nach gepresselt, wie Wirbelwind, am Hasel - busch, durch dürre Blätter,

PF

PF
rasselt. Und weiter, weiter, hop! hop! hop! Gings fort im saufenden Galopp, Dafs Ross und Reiter sehnoben, Und

Allegro molto.
Kies und Funken stoben. 27 Wie flog, was rund der Mond beschien, Wie flog es in die Ferne! Wie flogen.

F P F P F P F P PF

oben über hin, Der Himmel und die Sterne! Graut Liebchen auch? Der Mond scheint hell! Graut Liebchen

auch? Der Mond scheint hell! Hurrah! Die Todten reiten schnell! Graut Liebchen auch von Tod-

Adagio.

Vivace.

ten "2." O weh! o weh! lass ruhn die Todten! -- 28. Rapp Rapp! Rapp! Rapp! Mich dünkt der Hahn schre-

FF

ruft. Bald wird der Sand, der Sand errinnen = Rapp! Rapp! ich will morgenluft = Rapp! tumle dich, tumle

Lento.

dich von himen! -- Vollbracht, vollbracht ist unser Lauf! Das Hochzeitbette thut sich auf!

FP

Andantino.

Presto.

Die Tod = ten reiten schnelle! Wir sind, wir sind zur Stelle! -- 29. Rasch auf ein eisern Gitter =

FP

= thor Ging's mit verhängtem zügel, Mit schlanker Gerte ein Schlag davor, zer sprengte

FP PF

Schloß und Riegel. Die Flügel flogen klirrend auf, und über Gräber ging der Lauf; Es blinkten Leichen

FP

Moderato.

= Sei = ne Ringsum im Mondenscheine. 30. Hasi! hasi! im Augenblick, Hu! hu! ein gräßlich

F F F F

Wunder! Des Recters Koller, Stück für Stück, Fiel ab wie mürber zunder. Zum Schadel ohne zoff und Schopf, zum

Allegro assai.

nackten Schadel ward sein kopf, Sein Körper zum Gerippe Mit Stundenglas und Hippe. 31. Hoch braunte

PF

sich, wild schnob der Rapp, Und sprühte Feuerfun = ken, Und huy! war's witer ihr herab Ver =

F P

=schwunden und versunken. Geheul! Geheul! aus hoher Luft, Gewinzel kam aus tiefer Gruft; Le =

F P

=noren's Herz mit Beben, Rang zwischen Tod und Le = ben. Geheul! Geheul, aus hoher Luft, Ge

F P

=winzel kam aus tiefer Gruft; Leno = ren's Herz mit Beben, Rang zwischen Tod und Le =

F P

Allegretto fugato.

=ben. 32. Nun tanzten

PP F PF

wol, bey Monden-glanz, Rund um he = rum im Kreiße, Die Geister einen Kettentanz, Und

heul = = = = = ten diese Wei = = = se: "Ge =

"dult! Gedult! Gedult! Gedult! Weis's Herz auch bricht! Weis's Herz auch

bricht! Mit Gott im Himmel hadre nicht! Des Lei-bes bist du

le = dig; Gott sey der See = le gna = = dig! Des Lei = bes bist du

le = dig; Gott sey der See = le gna = = dig!"